

Pressemitteilungen

- 88/2024 Wasserstoff in Castrop-Rauxel?
Workshop mit Unternehmerinnen und Unternehmern
- 89/2024 Live aus dem Ratssaal am Europaplatz
Ratssitzung bequem von zuhause aus mitverfolgen
- 90/2024 **„Energie autark“: CAS-Klimahelden laden zum Infoabend Photovoltaik ein**
- 91/2024 **Vorläufige Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen**
- 92/2024 **Club français feiert 20-jähriges Jubiläum**
- 93/2024 Kindertheater in der Stadtbibliothek
Vorverkaufsstart für „Die Prinzessin auf der Erbse“

Pressemitteilung 88/2024

Wasserstoff in Castrop-Rauxel?

Workshop mit Unternehmerinnen und Unternehmern

GELSENWASSER AG, Stadtwerke Castrop-Rauxel, Fraunhofer IEG und Westfälische Hochschule haben sich als Projektpartner zusammengeschlossen, um in der Initiative H2Raum die Potentiale von Wasserstoff als Energieträger in Castrop-Rauxel zu untersuchen. Dazu laden die Projektpartner alle ortsansässigen Unternehmerinnen und Unternehmer ein, um den künftigen Wasserstoffbedarf in Castrop-Rauxel abzuschätzen. Fragen an die Unternehmen sind etwa: Gibt es bereits konkrete Einsatzszenarien oder ist absehbar, dass die gegenwärtige Energieversorgung umgestellt werden muss? Wo sieht die Wirtschaft Einsatzmöglichkeiten und welche Hürden müssen dafür überwunden werden?

Bürgermeister Rajko Kravanja: „Das Projekt bietet den Unternehmerinnen und Unternehmern in Castrop-Rauxel eine einmalige Chance die Transformation in eine Wasserstoff-Wirtschaft zu begleiten. Ich würde mich freuen, wenn viele Unternehmensvertreterinnen und -vertreter dieses Angebot wahrnehmen.“ Der Workshop findet am Donnerstag, 14. März, von 15.00 bis 17.30 Uhr im DIEZE, Erinstraße 6, statt. Ziel des Projektes ist es, individuelle Lösungen für die Unternehmen und die Stadt zu entwickeln.

Die Initiative H2Raum erhält finanzielle Unterstützung durch das Förderprogramm „T!Raum – TransferRäume für die Zukunft von Regionen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ziel des Förderprogramms ist, in strukturschwachen Regionen langfristig zukunftsweisende Innovationen und den Strukturwandel gleichermaßen voranzutreiben. Im Speziellen will H2Raum dafür sorgen, dass die Wasserstoffakteure im nördlichen Ruhrgebiet voneinander lernen, gemeinsam diskutieren und miteinander Wasserstoffprojekte entwickeln und durchführen.

Das Reallabor in Castrop-Rauxel ist eines dieser sogenannten Werkstattprojekte. H2Raum adressiert alle Interessierten vom Start-up über kleine und mittelständische Unternehmen, Universitäten, Bildungs- und Forschungseinrichtungen über Studierende, Schülerinnen und Schüler bis hin in die Zivilgesellschaft hinein. Initiatoren von H2Raum sind die Westfälische Hochschule und das Fraunhofer IEG.

Die Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen forscht bereits seit über 20 Jahren im Bereich der Wasserstofftechnologie und ist Partnerin regionaler und überregionaler Initiativen. Zukünftig soll der Bereich noch weiter ausgebaut werden. So laufen aktuell unter anderem die Planungen für einen neuen Studiengang „Wasserstoffsysteme und Erneuerbare Energien“.

Das Fraunhofer IEG, Bochum beschäftigt sich als Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft schwerpunktmäßig mit Geothermie und der industrienahen Wasserstoff-Forschung. Beim Thema Wasserstoff liegt der Schwerpunkt der Einrichtung bei den Transportinfrastrukturen und Speicherpotentialen.

Pressemitteilung 89/2024

Live aus dem Ratssaal am Europaplatz

Ratssitzung bequem von zuhause aus mitverfolgen

Wenn der Stadtrat tagt, sind interessierte Bürgerinnen und Bürger auf der Besucherempore im Ratssaal am Europaplatz herzlich willkommen, die Sitzung vor Ort mitzuverfolgen und ihren gewählten Ratsmitgliedern über die Schulter zu schauen. Wie jede politische Gremiensitzung beginnt auch die Ratssitzung mit einer offenen Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner.

Seit drei Jahren können Interessierte aus Castrop-Rauxel und praktisch auf der ganzen Welt die Ratssitzungen aber auch ganz einfach im Internet sehen – und zwar live. Dank CAS-TV Bürgerfernsehen e.V. werden alle Castrop-Rauxeler Ratssitzungen auf www.castrop-rauxel.de/RatsTV sowie auf dem städtischen YouTube-Kanal übertragen – so auch die nächste Ratssitzung am Donnerstag, 29. Februar, ab 17.00 Uhr.

Die Tagesordnung mit allen Sitzungsunterlagen und später auch das Protokoll stehen im Rats- und Bürgerinformationssystem, einsehbar über www.castrop-rauxel.de/politik-online, zur Verfügung.

Pressemitteilung 90/2024

„Energie autark“: CAS-Klimahelden laden zum Infoabend Photovoltaik ein

Der erste Informationsabend der **CAS**Klimahelden in 2024 steht in dieser Woche an. Die Veranstaltung „Energie autark“ widmet sich ein weiteres Mal dem Thema Photovoltaik. Am Donnerstag, 29. Februar, um 19.00 Uhr sind Interessierte herzlich eingeladen ins Haus der Wirtschaft, Europaplatz 14.

Referent ist Jens Steinberg, Geschäftsführer der enerix Emscher-Lippe, die ein Netzwerkpartner der **CAS**Klimahelden ist und ihren Sitz im Haus der Wirtschaft hat. Teilnehmende erfahren, wie man sich vor steigenden Energiekosten schützen und die sieben entscheidenden Fehler bei der Planung von Photovoltaikanlagen vermeiden kann. Der Abend bietet informative Einblicke und die Möglichkeit zum persönlichen Austausch. Selbstverständlich steht der Referent und natürlich auch die **CAS**Klimahelden nach dem Vortrag für weitere Fragen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, und der Eintritt ist frei.

Die Kampagne **CAS**Klimahelden möchte Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürger begeistern und motivieren, sinnvolle energetische Sanierungsmaßnahmen zu ergreifen. Dies geschieht durch vielfältige Beratungs- und Unterstützungsangebote rund um das Thema energetische Sanierung.

Kernpartner der Stadt und der Stadtwerke bei den **CAS**Klimahelden sind der EUV Stadtbetrieb und die Verbraucherzentrale NRW sowie viele weitere lokale Kooperationspartner, die ihre Kompetenzen in themenspezifischen Netzwerken bündeln. Die Stadtwerke bieten kostenlose Energieberatungen zuhause sowie im Quartiersbüro an und führen energetische Beratungen im Rahmen von Informationsveranstaltungen durch.

Thematisch geht es dabei neben Heizungssanierung, Fenster- und Gebäudedämmung sowie Photovoltaik auch um E-Mobilität, barrierefreies Sanieren und Förderprogramme.

Zentrale Ansprechpartner der **CASKlimahelden** sind

- Sanierungsmanager Bernd Horstmann, zertifizierter Gebäudeenergieberater, Tel. 02305 / 9477-22, E-Mail bernd.horstmann@swcas.de und
- Sanierungsmanager Michael Zois, Gewerbeenergieberater, Tel. 02305 / 9477-20, E-Mail michael.zois@swcas.de

Regelmäßige Sprechstunde der Sanierungsmanager sind

- dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Ickerner Stadtteilbüro, Ickerner Straße 57
- donnerstags von 16.00 und 18.00 Uhr im Quartierbüro Habinghorst (im HadeBe - Haus der Begegnung), Lange Straße 51

Neben der persönlichen Beratung werden monatliche Informationsabende zu unterschiedlichen Themen der energetischen Sanierung angeboten. Zunächst fokussieren sich die **CASKlimahelden** auf das Projektgebiet „Rechts und Links der Emscher“, das die Stadtteile Ickern, Habinghorst und Teile von Henrichenburg umfasst. Hintergrund ist der Prozess InnovationCity. Die guten Erfahrungen und Erkenntnisse der InnovationCity-Modellstadt Bottrop wurden in andere Kommunen getragen bzw. „gerollt“. Im Rahmen des „InnovationCity roll out“, einem wichtigen Baustein des Strukturwandels im Ruhrgebiet und zugleich Meilenstein für das Gestalten der Energiewende vor Ort, wurden für 20 Quartiere der Metropole Ruhr „Integrierte Energetische Quartierskonzepte“ erstellt, so auch seit 2018 für das Gebiet „Rechts und Links der Emscher“ in Castrop-Rauxel.

Allgemeine Projektinformationen, aktuelle Veranstaltungshinweise und Kontaktdaten finden Interessierte auch auf der Internetseite www.casklimahelden.de sowie auf Facebook und Instagram unter **CASKlimahelden**.

Pressemitteilung 91/2024

Vorläufige Anmeldezahlen an den weiterführenden Schulen

Am vergangenen Freitag (23.02.) endete die Anmeldefrist an den weiterführenden Schulen in Castrop-Rauxel für alle Schulformen. Laut den vorläufigen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2024/2025 sind 150 Mädchen und Jungen am Ernst-Barlach-Gymnasium angemeldet. Die Neue Gesamtschule Ickern kann 135 Kinder aufnehmen. 119 Schülerinnen und Schüler wurden an der Willy-Brandt-Gesamtschule angemeldet. Jeweils fünf Klassenzüge wird es an diesen Schulen geben. Das Adalbert-Stifter-Gymnasium wird nach den Sommerferien 2024 vierzünftig starten. 101 Fünftklässler sind hier angemeldet. Für drei Parallelklassen sind an der Fridtjof-Nansen-Realschule 80 Schülerinnen und Schüler vorgemerkt.

Bereits Ende Januar/Anfang Februar hatten die beiden Gesamtschulen die Gelegenheit zur Schulanmeldung gegeben. In der letzten Woche konnten nun Termine zur Anmeldung an den beiden Gymnasien und der Realschule in Anspruch genommen werden. Durch diese versetzte zeitliche Regelung, können Kinder, die an den Gesamtschulen nicht berücksichtigt wurden, unproblematisch eine andere Schulform anwählen. Tatsächlich musste die Neue Gesamtschule Ickern 18 Ablehnungen vornehmen.

Weitgehend sind damit die Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule angemeldet. Einige Nachzügler gibt es erfahrungsgemäß immer sowie den Austausch von Lernenden über die Stadtgrenzen, insofern sind die vorliegenden Zahlen vorläufig.

Pressemitteilung 92/2024

Club français feiert 20-jähriges Jubiläum

Der Französischkurs der Volkshochschule „Club français“ feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Die gebürtige Französin Elisabeth Kreutz unterrichtet seit 2004 fortgeschrittene Lernende in diesem Kurs. Eine Teilnehmerin ist ebenfalls schon seit 20 Jahren dabei. Anlass genug für VHS-Studienleiterin Petra Duda, dem Kurs zu gratulieren und Elisabeth Kreutz einen großen Blumenstrauß zu überreichen.

Wer auch Lust hat, Französisch zu lernen oder seine verschütteten Französischkenntnisse aufzufrischen, bekommt in der VHS-Geschäftsstelle nähere Informationen zu allen Niveaustufen: Tel. 02305 / 5488410 oder im Internet unter <https://www.castrop-rauxel.de/vhs>

Pressemitteilung 93/2024

Kindertheater in der Stadtbibliothek

Vorverkaufsstart für „Die Prinzessin auf der Erbse“

Am Mittwoch, 13. März, um 16.00 Uhr gastiert das Theater Tom Teuer mit dem Märchen „Die Prinzessin auf der Erbse“ in der Castrop-Rauxeler Stadtbibliothek, Im Ort 2. Das Stück ist geeignet für Kinder ab vier Jahren. Karten zu 5 EUR gibt es im Vorverkauf ab Dienstag, 27. Februar.

Erzählt wird die Geschichte eines Königs, der glücklich mit seinem Sohn, dem Prinzen, auf einer Insel lebt. Zu seinem Glück fehlt ihm nur noch die richtige Schwiegertochter. Doch die Suche des Prinzen war bisher nicht erfolgreich. Keine der Prinzessinnen, die er kennengelernt hat, war geeignet. Nach einem Unwetter taucht plötzlich eine fremde Prinzessin auf der Insel auf. Da sie sich aber nicht wie eine echte Prinzessin benimmt, will der König sie auf die Probe stellen...

Das Theater Tom Teuer inszeniert dieses sicherlich bekannteste Märchen von Hans Christian Andersen auf eine andere, moderne Weise. Es ist ein Plädoyer für mehr Neugier und Offenheit gegenüber denen, die irgendwie anders sind.